

# Stadtrat

Sitzung am Donnerstag, 28.06.2012

- Ergänzung der Unterlagen -

## Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)

- |       |  |                               |
|-------|--|-------------------------------|
| 16.   | Jahresabschluss 2011<br>Aufstellung, Behandlung und Offenlegung des Jahresabschlusses 2011 einschl. Lagebericht gem. § 25 Eigenbetriebsverordnung Bayern (EBV)<br><b>Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt bzw. vertagt.</b> | EBE-B/044/2012<br>Beschluss   |
| 17.   | Volkshochschule Erlangen als Träger von offener und gebundener Ganztagschule (GTS) für Erlanger Schulen im Schuljahr 2012/13<br><b>ergänzte Vorlage</b>  | 43/032/2012/1<br>Beschluss    |
| 18.   | Stellenplan 2013 - Personalressourcen für die Volkshochschule Erlangen als Träger von offener und gebundener Ganztagschule (GTS) für Erlanger Schulen im Schuljahr 2012/13<br><b>ergänzte Vorlage</b>                        | 112/066/2012/1<br>Beschluss   |
| 19.   | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 43<br><b>geänderte Vorlage</b>   | 43/033/2012/1<br>Beschluss    |
| 20.1. | Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 13<br>Überprüfungsantrag gemäß § 11 der Geschäftsordnung zur Stadtratssitzung Nr. 079/2012 der SPD-Fraktion<br><b>Tischauflage</b>                           | 13-2/224/2012<br>Beschluss    |
| 27.1. | Bürgerfragestunde gemäß § 37 der Geschäftsordnung für den Stadtrat:<br>GBW-Wohnungen<br><b>Gegen 18:00 Uhr</b>   | OBM/001/2012<br>Kenntnisnahme |
| 27.2. | Grundstücksentwicklung FSV Bruck<br><b>Tischauflage</b>  | VI/016/2012<br>Beschluss      |
| 27.3. | Aufnahme der Stadt-Umland-Bahn Erlangen (StUB) in das GVFG-Bundesprogramm<br>Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Nr. 077/2012<br><b>Tischauflage</b>   | 13-2/223/2012<br>Beschluss    |

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/43

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
43/032/2012/1

### Volkshochschule Erlangen als Träger von offener und gebundener Ganztagschule (GTS) für Erlanger Schulen im Schuljahr 2012/13

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	28.06.2012	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Ref. I, Ref IV, OBM/ZV, 112, 20, 40

#### I. Antrag

Die vhs Erlangen wird – vorbehaltlich der Zustimmung zur Vorlagen-Nr. 112/066/2012/1 (zur Verfügungsstellung der erforderlichen Personalressourcen) – beauftragt, im Schuljahr 2012/13 die GTS-Kooperation für die Erlanger Schulen

- Ernst-Penzoldt-Mittelschule
- Hermann-Hedenus-Mittelschule
- Hermann-Hedenus-Grundschule
- Mönau-Grundschule
- Max- und Justine-Elsner-Schule
- Grundschule Tennenlohe
- Pestalozzischule
- Adalbert Stifter Schule

zu übernehmen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

##### Ausbau der kommunalen Bildungslandschaft Erlangen

Mit den Begriffen „Kommunale Bildungsnetzwerke oder Bildungslandschaften“ verbindet sich die Vorstellung, dass verschiedene Akteure auf der lokalen Ebene an Bildung und Lernprozessen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen beteiligt sind. Bildung findet in einem Netzwerk aus Schule, Jugend- und Freizeitangeboten, Kultur, Familie und Stadtumfeld statt. Wesentliche Teile dieses Netzwerks sind kommunal oder können von der Kommune beeinflusst oder gefördert werden, wie z. B. die Unterstützung von Ganztagesesschulen.

Die Volkshochschule ist seit dem Schuljahr 2006/07 ein Kooperationspartner (mit ESF-Projekten) für die Erlanger Hauptschulen (jetzt Mittelschulen) und seit dem Schuljahr 2008/09 Träger für die offene und gebundene GTS an vier Erlanger Schulen. Die Anfragen kamen immer seitens der Schulleitungen, die ihren Kooperationspartner frei wählen können und die pädagogische Ausrichtung der vhs zu schätzen wissen: Verantwortliches Arbeiten mit dem Kind, individuelle Förderung, intensiver pädagogischer Personaleinsatz, hohe Vielfalt an Bildungsangeboten, Arbeitsgemeinschaften bzw. Arbeitsgruppen, Förderung eines Qualitätsmanagements und einer wissenschaftlichen Begleitung durch verschiedene Lehrstühle der Universität Erlangen kennzeichnen Schwerpunkte der pädagogischen vhs-Arbeit in Ganztagesesschulen. Die Qualität dieser Bildungsangebote

im GTS-Bereich gilt es in kommunaler Trägerschaft zu halten, zu fördern und zu verbessern. Eine kommunale Trägerschaft zeichnet sich auch darin aus, dass eine bessere Vernetzung mit Jugendamt und anderen, städtischen (Kultur)Einrichtungen möglich ist und die individuelle Förderung von Kindern umfassender und pädagogisch zielgerichteter sein kann. Außerschulische Kooperationspartner bringen mit speziellen fachlichen Kompetenzen zusätzlich frischen Wind in die Schulen. Sie tragen zur Öffnung der Schulen bei, bereichern das Schulleben und fördern die lokale Identität der Schule in ihrer Gemeinde oder in ihrem Stadtviertel. Es bedarf in naher Zukunft neuer Modelle der lokalen Zusammenarbeit vor Ort. Erlangen könnte hier in Bayern eine Vorreiterfunktion mit einnehmen.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Folgende Schulen haben sich für die Volkshochschule Erlangen als GTS-Kooperationspartner entschieden und dies schriftlich festgehalten (siehe Anlage 3). Die vhs Erlangen ist als Kooperationspartner für Bildungsangebote für folgende Klassen und Gruppen in den verschiedenen Schulen verantwortlich:

- 5 gebundene Klassen und 3 offene Gruppen in der Ernst-Penzoldt-Mittelschule
- 5 gebundene Klassen in der Hermann-Hedenus-Mittelschule
- 3 gebundene Klassen in der Hermann-Hedenus-Grundschule
- 4 gebundene Klassen in der Mönau-Grundschule
- 4 gebundene Klassen in der Max- und Justine-Elsner-Schule
- 2 gebundene Klassen in der Grundschule Tennenlohe
- 4 gebundene Klassen in der Pestalozzischule
- 2 gebundene Klassen in der Adalbert Stifter Schule

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Entwicklung GTS 2008/09 – 2012/13

Schuljahr	Klassen (gebunden) oder offene Gruppen	Bildungsangebote über alle Schulen	SchülerInnen	DozentenInnen	Unterrichtsstunden
2008/09	5	11	152	11	1.921
2011/12	17	86	477	86	9.227
2012/13	32	165	828	165	18.760

## 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Mit den vorhandenen Stundenkontingenten aus den vhs-Planstellen (10 Stunden HPM und 4 Stunden OPM) – bei Nichtwahrnehmung der sonstigen Aufgaben in der Erwachsenenbildung – können im Schuljahr 2012/13 nur 56 Angebote wahrgenommen werden. Dies entspricht dem Bildungsbedarf für eine Mittelschule und für eine Grundschule.

Nimmt die vhs Erlangen die unter „2.“ aufgeführten Leistungen für die dort benannten Schulen wahr, müssen für das Schuljahr 2012/13 baldmöglichst zusätzliche Stellen(anteile) bzw. Personalressourcen geschaffen werden, d. h. eine Studentkontigenterhöhung ab 09/2012 für

- eine(n) pädagogische(n) Mitarbeiter/in (HPM) 19,5 h/wtl.
- eine(n) Verwaltungsmitarbeiter/in (OPM) 9,0 h/wtl.

Insgesamt müssen dafür 42.299,32 EUR in das Personalkostenbudget der vhs Erlangen eingestellt werden.

Die Verträge der freiberuflichen vhs-Gruppenleiter/innen in den Schulen werden auf Antrag des Personalamtes arbeits- und sozialversicherungsrechtlich geprüft. Sollte sich herausstellen, dass einige vhs-Dozenten/innen ein abhängiges Beschäftigungsverhältnis eingehen müssten, bedeutet es für die Stadtverwaltung, dass befristete Stellen zwar geschaffen, diese aber nicht aus dem zentralen Personalbudget der Stadt Erlangen finanziert werden. Die Finanzierung erfolgt vollständig aus dem GTS-Budget (Zuschüsse der Regierung).

#### **Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf lVP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden (nur Personalkosten)

#### **Anlagen:**

Anlage\_1\_Übersicht\_Entwicklung\_GTS\_inkl\_neue Schulen  
Anlage\_2\_Einnahmen\_Ausgaben\_Personalkosten  
Anlage\_3\_Erklärung der Schulen zur GTS-Kooperation

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Übersicht zur Entwicklung im Bereich GTS-Trägerschaft der vhs Erlangen

bisherige Schulen

Bezeichnung der Schulen, des Ganztagstyps und der Klassen	Schj. 2008/2009 Zahlen					
	Klassen (gebunden) oder offene Gruppen	Bildungsangebote oder rhyt. Unterr.	Bildungsangebote bei offenen Gruppen	Schüler	Dozenten	Unterrichtsstunden
<b>Ernst-Penzold-Haupt- bzw. Mittelschule</b>		0				
gebundene Ganztagsklassen	4			98		
Bildungsangebote im rhythmisierten Unterricht		5			5	369,67
Gruppen für offene Ganztagsklassen						
<b>Mönau-Hauptschule</b>						
offene GTS-Gruppe	1					
Bildungsangebote bei offenen Gruppen			6	54	6	1551
<b>Mönau-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen						
<b>Hermann-Hedenus-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen						
<b>Summen</b>	5	5	6	152	11	1920,67

Bezeichnung der Schulen, des Ganztagstyps und der Klassen	Schj. 2009/2010 Zahlen					
	Klassen (gebunden) oder offene Gruppen	Bildungsangebote oder rhyt. Unterr.	Angebote bei offenen Gruppen	Schüler	Dozenten	Unterrichtsstunden
<b>Ernst-Penzold-Haupt- bzw. Mittelschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	5			132		
Bildungsangebote im rhythmisierten Unterricht		10			10	611
Gruppen für offene Ganztagsklassen						
<b>Mönau-Hauptschule</b>						
offene GTS-Gruppe	2		18	69	18	2416,67
Bildungsangebote bei offenen Gruppen						
<b>Mönau-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	1		6	25	6	951,33
<b>Hermann-Hedenus-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen						
<b>Summen</b>	8	10	24	226	34	3979

Bezeichnung der Schulen, des Ganztagstyps und der Klassen	Schj. 2010/2011 Zahlen					
	Klassen (gebunden) oder offene Gruppen	Bildungsangebote oder rhyt. Unterr.	Angebote bei offenen Gruppen	Schüler	Dozenten	Unterrichtsstunden
<b>Ernst-Penzold-Haupt- bzw. Mittelschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	5			135		
Bildungsangebote im rhythmisierten Unterricht		10			10	825,67
Gruppen für offene Ganztagsklassen	1	13		49	13	1073
<b>Hermann-Hedenus-Mittelschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	4			120		
Bildungsangebote ohne Rhythmisierung		13			13	1760
<b>Mönau-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	2	8		46	8	618,67
<b>Hermann-Hedenus-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	1	2		26	2	119,33
<b>Summen</b>	13	46	0	376	46	4396,67

Bezeichnung der Schulen, des Ganztagstyps und der Klassen	Schj. 2011/2012 Zahlen					
	Klassen (gebunden) oder offene Gruppen	Bildungsangebote oder rhyt. Unterr.	Angebote bei offenen Gruppen	Schüler	Dozenten	Unterrichtsstunden
<b>Ernst-Penzold-Haupt- bzw. Mittelschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	5			150		
Bildungsangebote im rhythmisierten Unterricht		14			14	1125
Gruppen für offene Ganztagsklassen	2	22		69	22	3000
<b>Hermann-Hedenus-Mittelschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	5			141		2051
Bildungsangebote ohne Rhythmisierung		17			17	
<b>Mönau-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	3	11		71	11	1534,67
<b>Hermann-Hedenus-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	2	22		46	22	1517
<b>Summen</b>	17	64	22	477	86	9227,67

5/41

Bezeichnung der Schulen, des Ganztagstyps und der Klassen	Schj. 2012/2013 Zahlen					
	Klassen (gebunden) oder offene Gruppen	Bildungsangebote oder rhyt. Unterr.	Angebote bei offenen Gruppen	Schüler	Dozenten	Unterrichtsstunden
<b>Ernst-Penzold-Haupt- bzw. Mittelschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	5			150		
Bildungsangebote im rhythmisierten Unterricht		14			14	1200
Gruppen für offene Ganztagsklassen	3		30	84	30	4000
<b>Hermann-Hedenus-Mittelschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	5			145		
Bildungsangebote ohne Rhythmisierung		18			18	2300
<b>Mönau-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	4	15		95	15	2000
<b>Hermann-Hedenus-Grundschule</b>						
gebundene Ganztagsklassen	3	30		70	30	2500
Summen	20	77	30	544	107	12000

#### neue Schulen

Bezeichnung der Schulen, des Ganztagstyps und der Klassen	Schj. 2012/2013 Zahlen						
	Klassen (gebunden) oder offene Gruppen	Bildungsangebote oder rhyt. Unterr.	Zahl der offene Gruppen	Angebote bei offenen Gruppen	Schüler	Dozenten	Unterrichtsstunden
<b>Eichendorff-Mittelschule</b>							
offene Ganztagsklassen	4						
Bildungsangebote ohne Rhythmisierung				38	120	38	4500
<b>Tennenlohe-Grundschule</b>							
gebundene Ganztagsklassen	2						
Bildungsangebote im rhythmisierten Unterricht		10			46	10	1400
Bildungsangebote ohne Rhythmisierung		6				6	
<b>Adalbert-Stifter-Grundschule</b>							
gebundene Ganztagsklassen	1				24		
Bildungsangebote im rhythmisierten Unterricht		6				6	532
Bildungsangebote ohne Rhythmisierung		2				2	468
<b>Max-und Justine-Elsner-Grundschule</b>							
gebundene Ganztagsklassen	4				96		
Bildungsangebote im rhythmisierten Unterricht		8				8	608
Bildungsangebote ohne Rhythmisierung		16				16	1872
<b>Hermann-Hedenus-Grundschule für gebundene Ganztagsklassen (Angebote = Verträge)</b>							
<b>Hermann-Hedenus-Mittelschule</b>							
offene Ganztagsklassen	4						
Bildungsangebote ohne Rhythmisierung				38	120	38	4500
Summen	15	48	0	76	406	124	13880

### Gegenüberstellung GTS Einnahmen und Personalkosten

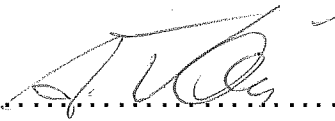
	Regelarbeitszeit	Regelarbeitszeit mit Mehrarbeit seit 02/12	Bisherige Schulen plus Elsner GS <sup>1)</sup> 2012/13	Bisher. Schulen <sup>4)</sup> Tennenlohe und A.-Stifter und Pestalozzi 2012/13
<b>Einnahmen im Sachkostenbudget der vhs aus GTS</b>				
10 % aus Zuschüssen der Regierung	13.250,70	13.250,70	20.550,00	24.750,00
<b>Ausgaben im zentralen Personalbudget</b>				
<b>HPM Durch + Arbpl + IT (45,90 €)</b>	22.032,00	34.149,60	51.775,20	64.994,40
<b>OPM Durch+ Arbpl + IT (18,52 €)</b>	3.555,84	6.222,72	8.889,60	11.556,48
<b>Summe Personalvollkosten <sup>2)</sup></b>	<b>25.587,84</b>	40.372,32	60.664,80	76.550,88
<b>Personalvollkosten minus Regelarbeitszeit</b>		14.784,48	35.076,96	50.963,04
Personalkosten vhs-Personalkostenbudget (minus 17%) <sup>3)</sup>	21.237,91	12.271,12	<b>29.113,88</b>	<b>42.299,32</b>
<b>Stundenvolumen HPM</b>	10St/W	15,5 St/W	23,5 St/W	29,5 St/W
Differenz zu Schuljahr 2011/12 (Regelzeit)		5,5 St/W	13,5 St/W	19,5 St/W
<b>Stundenvolumen OPM</b>	4 St/W	7 St/W	10 St/W	13 St/W
Differenz zu Schuljahr 2011/12 (Regelzeit)		3 St/W	6 St/W	9 St/W
<sup>1)</sup> bisherige Schulen mit neuen Klassen plus Max-und-Justine-Elsner-Schule				
<sup>2)</sup> die Personalkosten für 10 St/W HPM + 4 St/W OPM stehen bereits im Personalbudget von Amt 43, daher fallen lediglich die Personalkosten abzüglich der Regelarbeitszeit an				
<sup>3)</sup> Tatsächlich werden dem vhs-Personalkostenbudget nur die Kosten eingestellt, die tatsächlich mittels Gehaltsabrechnung ausbezahlt werden (ca. 17 % weniger als Personalvollkosten)				
<sup>4)</sup> bisherige Schulen und Elsner GS plus Pestalozzischule, plus Adalbert-Stifter-Schule und Tennenlohe				

## Bestätigung für GTS-Kooperation

Hiermit bestätige ich, dass die

Ernst-Penzoldt-Mittelschule  
Buckenhofer Str. 20, 91058 Erlangen

mit der vhs Erlangen im Bereich GTS (gebunden und offen) für das  
Schuljahr 2012/13 einen Kooperationsvertrag schließt.



.....

Unterschrift Schulleitung / Stempel



## Bestätigung für GTS-Kooperation

Hiermit bestätige ich, dass die

Hermann-Hedenus-Mittelschule

Schallershofer Str. 20, 91056 Erlangen

mit der vhs Erlangen im Bereich gebundene GTS für das Schuljahr  
2012/13 einen Kooperationsvertrag schließt.

Mittelschule Erlangen  
Hermann-Hedenus-Schule  
Schallershofer Straße 20  
91056 Erlangen  
Tel. 091 31/48 28 34 • Fax 48 28 35



.....  
Unterschrift Schulleitung / Stempel

## Bestätigung für GTS-Kooperation

Hiermit bestätige ich, dass die  
Hermann-Hedenus-Grundschule  
Schallershofer Str. 20, 91056 Erlangen  
mit der vhs Erlangen im Bereich GTS für das Schuljahr 2012/13  
einen Kooperationsvertrag schließt.

Grundschule  
Hermann - Hedenus - Schule  
Schallershofer Str. 20, 91056 Erlangen  
Telefon: 0 91 31 / 48 01 20  
FAX: 09131 / 48 01 21



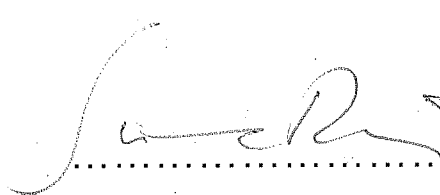
.....  
Unterschrift Schulleitung / Stempel

## Bestätigung für GTS-Kooperation

Hiermit bestätige ich, dass die

Erlangen-Bruck, Max-und-Justine-Elsner-Schule  
Sandbergstr. 1-5. 20, 91058 Erlangen

mit der vhs Erlangen im Bereich gebundene GTS für das Schuljahr  
2012/13 einen Kooperationsvertrag schließt.



Volksschule Erlangen-Bruck  
Max-und-Justine-Elsner-Schule  
(Grundschule)  
Sandbergstr. 1-5, 91058 Erlangen  
Tel.: 09131/93 49 16 Fax 93 49 91

Unterschrift Schulleitung / Stempel

## Bestätigung für GTS-Kooperation

Hiermit bestätige ich, dass die Grundschule

Büchenbach-Nord (Mönauschule)

Steigerwaldallee 19, 91056 Erlangen

mit der vhs Erlangen im Bereich GTS für das Schuljahr 2012/13  
einen Kooperationsvertrag schließt.

  
.....  
Mönauschule  
Grundschule  
Steigerwaldallee 19  
91056 Erlangen  
Tel.: 09131/400-360  
Fax: 09131/400-3625  
Unterschrift Schulleitung / Stempel

## Bestätigung für GTS-Kooperation

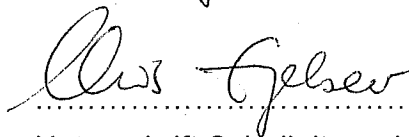
Hiermit bestätige ich, dass die

Tennenloheschule, Enggleis 6, 91058 Erlangen

mit der vhs Erlangen im Bereich gebundene GTS für

das Schuljahr 2012/13 einen Kooperationsvertrag schließt.

Erlangen, 19. 6. 2012



Grundschule Tennenlohe  
Enggleis 6  
91058 Erlangen

.....  
Unterschrift Schulleitung / Stempel

## Bestätigung für GTS-Kooperation

Hiermit bestätige ich, dass die

Pestalozzischule, Pestalozzistr. 1, 91052 Erlangen

Mit der vhs Erlangen im Bereich gebundene GTS für

das Schuljahr 2012/13 einen Kooperationsvertrag schließt.



.....  
Unterschrift Schulleitung / Stempel

Grundschule  
**Pestalozzischule**  
91052 Erlangen/Pestalozzistr. 1

## Bestätigung für GTS-Kooperation

Hiermit bestätige ich, dass die

Adalbert-Stifter-Schule, Sieglitzhofer Str. 6, 91054 Erlangen

mit der vhs Erlangen für das Schuljahr 2012/13

einen Kooperationsvertrag für Bildungsangebote

im Bereich gebundene GTS schließt.

Grundschrift  
Adalbert-Stifter-Schule  
Schulleitung  
Sieglitzhofer Str. 6 - 91054 Erlangen  
Tel.: 09131/533635-0 Fax: 09131/533635  
Unterschrift Schulleitung Stempel

19.6.12

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/ZV/112

Verantwortliche/r:  
Personal- und Organisationsamt

Vorlagennummer:  
112/066/2012/1

### Stellenplan 2013 - Personalressourcen für die Volkshochschule Erlangen als Träger von offener und gebundener Ganztagschule (GTS) für Erlanger Schulen im Schuljahr 2012/13

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	28.06.2012	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

20

#### I. Antrag

Vorbehaltlich der Zustimmung zur Vorlage –Nr. 43/032/2012/1 – in heutiger Sitzung (Träger von offener und gebundener GTS für Erlanger Schulen) werden

- 0,5 Planstellen mit Stellenwert EG 13 (für eine/n pädagogische/n Mitarbeiter/in) und
- 0,5 Planstellen mit Stellenwert A 7 BayBesG bzw. EG 06 TVöD (für eine Verwaltungskraft) mit Stundensperrung für das HH-Jahr 2013 in Höhe von 10,5 Stunden

im Vorgriff auf den Stellenplan 2013 beschlossen und sofort zur befristeten Besetzung bis zum 31.12.2014 freigegeben.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Volkshochschule wird in die Lage versetzt, die pädagogische Arbeit in Ganztageschulen auch bei im Schuljahr 2012/13 steigendem Zeit- und Personalbedarf fortzusetzen.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Diese laut Antrag benötigten Planstellen(anteile) sollen mit sofortiger Wirkung beschlossen und baldmöglichst besetzt werden.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Da die Personalressourcen zur Vorbereitung und Durchführung der GTS ab September 2012 gebraucht werden, bedarf es eines vorgezogenen Stellenplanbeschlusses (Eilbedürftigkeit).

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Die vhs Erlangen hat zur Vorbereitung und Durchführung der GTS an acht Erlanger Schulen im Schuljahr 2012/13 einen zusätzlichen Personalbedarf von insgesamt 19,5 Std. pädagogische/r Mitarbeiter/in (HPM) und 9 Std. Verwaltungsmitarbeiter/in (OPM).



Bei Abzug der Summe der Personalvollkosten von 25.587,84 EUR (entspricht der Regelarbeitszeit eines pädagogischen Mitarbeiters (HPM) von 10 Stunden und einer Verwaltungskraft (OPM) von 4 Stunden), die bereits im Personalkostenbudget der vhs stehen, verbleibt ein jährlicher Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 42.300,00 EUR (keine Personalvollkostenrechnung).

Das Personalkostenbudget 2013 und 2014 ist daher um ca. **42.300,00 EUR** Personalkosten (zzgl. evtl. tariflicher Anpassungen) zu erhöhen.

Für das HH-Jahr 2012 werden die Personalkosten aus dem Personalkostenbudget des Amtes 43 finanziert.

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- werden 2013 und 2014 benötigt

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/43

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
43/033/2012/1

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 43

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	28.06.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Antrag

1. Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2011 des Amtes 43 i. H. v. 37.233,99 EUR und dem vorgesehenen Übertrag von 37.233,99 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung des Budgetübertrages 2011 i. H. v. 37.233,99 EUR und der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 254.271,67 EUR besteht Einverständnis.

2. Für den zwischen dem Erlanger Stadtrat und der vhs Erlangen bestehenden Kontrakts soll ab sofort nachfolgende eindeutige Regelung zur Berechnung des Gesamtbudgetergebnisses angewandt werden: Die erwirtschafteten Überschüsse (sowie Defizite) im Sachkostenbudget werden dem Sachkostenbudget der vhs Erlangen zu 100 % zugeordnet. Zur Berechnung des Personalmittelbudgetergebnisses gelten die jeweilig aktuellen Budgetierungsregeln zum städtischen Haushalt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Möglichkeit, 100 % des positiven Budgetergebnisses für sinnvolle Aufgaben des nächsten Jahres verwenden zu können, soll das verantwortungsvolle Wirtschaften des Fachamtes unterstützt und anerkannt werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2011 des Amtes 43 beträgt 31.448,24 EUR (2010: 104.470,74 EUR, 2009: 300.623,19 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: auf die erfolgreiche Erfüllung des Arbeitsprogrammes 2011 und auf die Übertragung i. H. v. 50.000,00 € aus dem Personalkostenbudget im lfd. Jahr 2011 in das Sachkostenbudget von Amt 43, um die dringende Renovierung vhs-Gebäude Wilhelmstraße 2 f durchführen zu können.

In den Investitionshaushalt wurden 0,00 EUR übertragen. (2010: 0,00 EUR, 2009: 0,00 EUR). Aus der Budgetrücklage wurden in 2011 50.000,00 € auf IP-Nr. 271.400 und 9.450,00 € auf IP-Nr. 271.K352 und IP 271.K351 übertragen.

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2011 des Amtes 43 beträgt 28.928,77 EUR (2010: 27.222,49 EUR, 2009: 83.838,78 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Vorgabe durch Amt 11

2.3 Das Arbeitsprogramm 2011 konnte wie geplant erfüllt werden.

2.4 Der vorgesehene Übertragungsvorschlag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmererei zu entnehmen.

2.5 Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:

2.5.1 40.000,00 EUR ½ Stelle für Öffentlichkeitsarbeit in 2013 (wird für den Stellenplan 2013 beantragt)

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 43 in 2011

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2011	313.721,67
geplante Entnahmen 2011 aufgrund Fachausschussbeschluss vom für XX,XX EUR für XX,XX EUR für XX,XX EUR	
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss (Modernisierungsgutachten Egloffstein'sches Palais und Ausstattung EDV-Räume, siehe auch Anlage 2 Amt43 B_Rücklage 2011)	59.450,00
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	XX,XX
= gegenwärtiger Rücklagenstand	254.271,67
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1 Dringende Renovierung vhs-Gebäude Wilhelmstraße 2 f	50.000,00
2.6.2 Neue Verwaltungssoftware	9.000,00
2.6.3 Initialisierung „Forum Nachhaltigkeit“	5.000,00
2.6.4 vhs Club INTERNATIONAL (Sachkosten)	20.000,00
2.6.5 Projekt „Stadtteilangebot Röthelheimpark“	10.000,00

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

#### 1. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Budgetrücklagenzuführung i. H. v. 37.233,99 EUR

**Anlagen:** 1) Anlage\_1\_Amt43 B\_Abrechnung 2011  
2) Anlage\_2\_Amt43 B\_Rücklage 2011

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

Kontenschema		Überschuss-Budget oder Zuschuss-Budget (negatives Budget)		Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2011	
43 BUDGET					
	Erträge	Aufwendungen			
Zeile 254	1.251.000,00	-1.098.000,00	153.000,00	beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema SKO+TF, Mittelherkunft lfd. HH)	
		-50.000,00		Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)	
				Genehmigungsnr. 69 (MUmb. f. SK 521112 v. SK 501301 Personalkostenbudget - Antrag IV/43/HBL vom 21.11.2011)	
Zeile 165	0,00	-50.000,00		Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)	
<b>Budgetabrechnung 2011</b>					
Zeile 168	1.251.000,00	-1.148.000,00	103.000,00	Fortgeschriebenes Sachmittelbudget (s. "Gesamtansatz" in nsk-Kontenschema XX_BUDGET1, Spaltenlayout DRUCK5)	
Zeile 170	1.804.524,13	-1.670.075,89	134.448,24	erwirtschaftetes Überschuss-/verbrauchtes Zuschussbudget = Rechnungsergebnis (s. "Bewegung" in nsk-Kontenschema XX_BUDGET1, Spaltenlayout DRUCK5)	
	553.524,13	-522.075,89		Mehrerträge (+) / Mindererträge (-)	
				Mehraufwendungen (+) / Minderaufwendungen (-)	
Zeile 174			31.448,24	Ergebnis Sachmittelbudget	
				Bereinigungen Sachmittelbudget:	
Zeile 179			31.448,24	Bereinigtes Ergebnis Sachmittelbudget = Teilergebnis I	
Zeile 181			28.928,77	Ergebnis Personalmittelbudget (Wert kommt von Amt 11)	
				Bereinigungen Personalmittelbudget	
Zeile 186			28.928,77	Bereinigtes Ergebnis Personalmittelbudget = Teilergebnis II	
Zeile 188			60.377,01	Bereinigtes Gesamtergebnis Personal- und Sachmittelbudget (Teilergebnis I + II)	
	Sonderregelung:		-23.143,02	abzüglich 80 % Rückgabe des PKBudgetergebnisses an den Haushalt gemäß Kontrakt mit dem StR (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)	
				abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)	
				plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen)	
Zeile 194			37.233,99	Übertragungsvorschlag der Kämmerei für den Fachausschuss/HFPA/Stadtrat	

21/41

# Sonderrücklage Budgetergebnisse

Stand:22.06.2012

## Amt 43

Datum d. Eintrags	Anfangsbestand zum 01.01.2011	Zugang:	Abgang:	Aktueller Stand in EURO	Erläuterungen
					<b>Haushaltsjahr 2011:</b>
01.01.2011	313.721,67 €			313.721,67 €	Stand der Rücklage am 01.01.2011
14.07.2011			-50.000,00 €	263.721,67 €	Einigungsgespräch v. 14.07.2011: Für das Modernisierungsgutachten "Egloffstein`sche Palais" wurde ein Ansatz von 150.000,- € für das HH-Jahr 2012 bei IP-Nr. 271.400 "Gebäude Egloffstein`e Palais (VHS)" veranschlagt. Davon soll, aufgrund des KFA-Beschlusses v. 06.07.2011, ein Teil (50`T) aus der Budgetrücklage finanziert werden.
30.12.2011			-9.450,00 €	254.271,67 €	MNB f. IP 271.K352 "Einrichtungsgegenstände" und IP 271.K351 "Lehrmittel" aufgrund Verwendungsbeschluss KFA vom 25.05.2011 (Neue Ausstattung für EDV-Räume - Lizenzen, Monitore, Beamer)
					Übertrag Budgetergebnis 2011
					Entnahme aufgrund Jahresrechnung 2011
	<b>313.721,67 €</b>		<b>-59.450,00 €</b>	<b>254.271,67 €</b>	<b>gegenwärtiger Stand:</b>

22/41

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/224/2012

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 13 Überprüfungsantrag gemäß § 11 der Geschäftsordnung zur Stadtratssitzung Nr. 079/2012 der SPD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	28.06.2012	N	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses vom 20.06.2012 wird bestätigt.  
Der Antrag Nr. 79/2012 der SPD-Fraktion ist erledigt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Übertrag des Budgetergebnisses in Höhe von 0 Euro wird bestätigt. Der geplanten Verwendung der Rücklage wird zugestimmt.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die SPD-Fraktion stellte in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 20.06.2012 erneut folgende Anträge zur Verwendung des Budgetüberschusses:

- Städtepartnerschaft San Carlos, neue Projekte 10.000 €
- Städtepartnerschaft San Carlos, Beteiligung an den  
Personalkosten für die Abwicklung der Projekte vor Ort 2.000 €
- Inklusion, Aufstellung eines interaktiven Bildschirms 7.000 €
- Zuschüsse für Ortsteile 1.000 €

Die Anträge der SPD-Fraktion wurden abgelehnt.

In der Begründung der vom Haupt-, Finanz- und Personalausschusses einstimmig beschlossenen Vorlage ist ausgeführt, dass 2.000 € der vorhandenen Rücklage als Beteiligung an der Finanzierung einer Koordinationsstelle der Partnerstädte in San Carlos vorgesehen ist.

Amt 13 schlägt außerdem vor, dass für Zuschüsse an die Ortsteile in Höhe von 1.000 € im Rahmen des laufenden Budgets eine Lösung gesucht wird.

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird dadurch teilweise nachgekommen.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Der Beschluss des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses vom 20.06.2012 wird bestätigt.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2012 i. H. v. 0 Euro

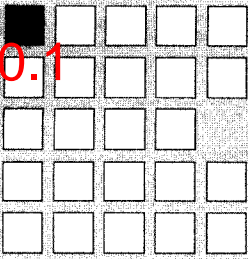
- Anlagen:**
1. Überprüfungsantrag gemäß § 11 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Erlangen Nr. 079/2012 der SPD-Fraktion
  2. Beschluss des HfPA vom 20.06.2012
  3. Budgetdokumentation Amt 13

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang



Ö 20.1



**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 26.06.2012  
**Antragsnr.:** 079/2012  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** OBM/13  
**mit Referat:**

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

SPD Stadtratsfraktion - Rathausplatz 1 - 91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail spd@erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathaus

91052 Erlangen

**Überprüfungsantrag gemäß § 11 der Geschäftsordnung zur Stadtratssitzung  
am 28.06.2012**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit beantragt die SPD-Fraktion die Überprüfung des Beschlusses des  
HFGA vom 20.06.2012, TOP 13.1 „Übertragung und Verwendung des  
Budgetergebnisses 2011 des Amtes 13“.


Mit freundlichen Grüßen



**Datum:**  
26.06.2012

**AnsprechpartnerIn:**  
Saskia Coerlin

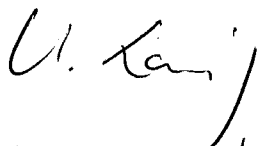



**Durchwahl:**  
09131 862225

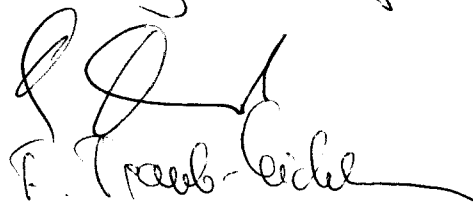
**Seite:**  
1 von 1

  
Dr. Florian Janik  
Fraktionsvorsitzender

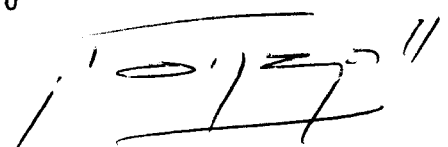
  
B. Kötzing  




  
U. Kanj  
  
B. Pfister  
  
Elyahou Kessak  








## Beschluss des HFPA vom 20.06.2012

Geschäftszeichen:  
OBM/13

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
13-2/212/2012/1

### Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 13

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	20.06.2012	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

#### Beteiligte Dienststellen

--

#### I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2011 des Amtes 13 i. H. v. -599,36 EUR und dem Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes entsprechend den Budgetierungsregeln von 599,36 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 37.463,60 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über das Budgetergebnis erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Übertrag des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

- 2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2011 des Amtes 13 beträgt -18.249,39 EUR (2010: 72.636,07 EUR, 2009: 23.046,25 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: Sparsame Haushaltsführung und Verwendung/Einwerbung von Spenden und Sponsorenmitteln an Stelle von Budgetmitteln führte trotz zusätzlicher Aufgaben nur zu einer geringen Überschreitung des Sachkostenbudgets.

Aus dem Sachkostenbudget wurden 2011 in den Investitionshaushalt 1.451 EUR übertragen, zusätzlich wurden 27.850 EUR aus der Budgetrücklage des Amtes in den Investitionshaushalt übertragen. (2010: 5.000 EUR, 2009: 3.383 EUR)

- 2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2011 des Amtes 13 beträgt 17.650,03 EUR (2010: 124.827,32 EUR, 2009: 20.401,03 EUR).

Es ist zurückzuführen auf: zeitlich versetzter Wechsel von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder verzögerte Stellenbesetzung, Ausgleich von Zahlungen bei Langzeiterkrankten

- 2.3 Das Arbeitsprogramm 2011 konnte wie geplant erfüllt werden.

2.4 Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.

2.5 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant::

2.5.1 Entnahme aus der Sonderrücklage des Amtes 13 in Höhe von 599,36 EUR

2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 13 in 2011

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2011	67.912,96
geplante Entnahmen 2011 aufgrund Stadtratsbeschluss vom 30.06.2011	
für 50 Jahre Partnerschaft Eskilstuna	20.000 EUR
für neues Ausstellungssystem im Rathausfoyer	15.000 EUR
für Deckung der Mehrkosten der Aktiv-Card	10.000 EUR
für Öffentlichkeitsarbeit 325 Jahre Hugenottenstadt	5.000 EUR
für Bau des geplanten Physiotherapieraums in San Carlos	10.000 EUR
für Beteiligung an der Finanzierung einer Koordinationsstelle der Partnerstädte in San Carlos	2.000 EUR
für Deutsch-Offensive, um die Kürzungen der vorgesehenen Kursprogramm bei den Kinderkursen zu verhindern	2.000 EUR
Zuführung zur Budgetrücklage	3.492,68 EUR
./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	<b>* 29.850,00</b>
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	599,36
= gegenwärtiger Rücklagenstand	37.463,60
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:	
2.6.1 Mietzuschuss 2012 Räume Brüx/Komotau	6.500,00
2.6.2 Deckung der Mehrkosten der Aktiv-Card	10.000,00
2.6.3 Beteiligung an der Finanzierung einer Koordinationsstelle der Partnerstädte in San Carlos	2.000,00
2.6.4 Ansparung für unvorhergesehene Budgetentwicklung	<b>** 18.963,60</b>

\* Die Entnahmen aus der Rücklage waren nach dem Beschluss des Stadtrates wie oben dargestellt geplant. Aufgrund der Entwicklungen des Sachkostenbudgets im zweiten Halbjahr wurden nur 29.850,00 Euro tatsächlich aus der Rücklage entnommen. Es handelt sich dabei um die Kosten für das neue Ausstellungssystem im Rathausfoyer sowie die Zuschüsse zum Bau des Physiotherapieraums und zur Finanzierung einer Koordinationsstelle der Partnerstädte in San Carlos.

Alle anderen geplanten Aktivitäten wurden ebenfalls durchgeführt und direkt aus dem Sachkostenbudget des Amtes 13 finanziert. Eine Entnahme aus der Budgetergebnisrücklage des Amtes 13 erfolgte nicht.

\*\* In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses am 9. Mai 2012 wurde durch die SPD-Fraktion beantragt, folgende Haushaltsanträge erneut aufzunehmen:

Städtepartnerschaft San Carlos	12.000 €
Inklusion, Aufstellung eines interaktiven Bildschirms	7.000 €
Zusätzlich sollen Zuschüsse für Ortsteile, z. B. zum Aufstellen von Weihnachtsbäumen in Höhe von	1.000 €

bereitgestellt werden.

Amt 13 schlägt jedoch vor, den Betrag von 18.963,60 Euro für unvorhergesehene notwendige Mehrausgaben in der Budgetrücklage zu belassen. Für Zuschüsse für die Ortsteile in Höhe von 1.000 Euro wird im Rahmen des laufenden Budgets nach einer Lösung gesucht.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2012 i. H. v. 0 EUR

**Anlagen:** Budgetdokumentation Amt 13

## III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss am 20.06.2012

### Protokollvermerk:

Die SPD-Fraktion stellt folgende Anträge zur Verwendung des Budgetüberschusses:

- Städtepartnerschaft San Carlos, neue Projekte 10.000 €
- Städtepartnerschaft San Carlos, Beteiligung an den  
Personalkosten für die Abwicklung der Projekte vor Ort 2.000 €
- Inklusion, Aufstellung eines interaktiven Bildschirms 7.000 €
- Zuschüsse für Ortsteile 1.000 €

Die Anträge der SPD-Fraktion werden mit 5 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

### Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2011 des Amtes 13 i. H. v. -599,36 EUR und dem Ausgleich des Verlustes durch Entnahme aus der Sonderrücklage Budgetergebnis des Amtes entsprechend den Budgetierungsregeln von 599,36 EUR wird zugestimmt.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Restmittel in der Budgetrücklage des Amtes von 37.463,60 EUR besteht, vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Übertragung der Budgetergebnisse durch den Stadtrat, Einverständnis.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über das Budgetergebnis erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 13 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Schmitt  
Berichtersteller/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/13

Verantwortliche/r:  
Bürgermeister- und Presseamt

Vorlagennummer:  
**OBM/001/2012**

### **Bürgerfragestunde gemäß § 37 der Geschäftsordnung für den Stadtrat: GBW-Wohnungen**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	28.06.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
OBM, Ref. V, GEWOBAU

#### **I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### **II. Sachbericht**

Eine Gruppe von GBW-Mietern ist sehr besorgt über den drohenden Verkauf des Aktienpaketes der Bayern-LB auf dem freien Markt. Hier ginge es um ihre Wohnungen und damit um das Grundrecht auf bezahlbaren Wohnraum.

Sie bitten den Oberbürgermeister und die im Erlanger Stadtrat vertretenen Fraktionen und Einzelstadträte, folgende Fragen am 28.6.2012 im Rahmen einer Bürgerfragestunde zu beantworten:

1. Sind Sie bereit, sich dafür einzusetzen, dass die GBW-Wohnungen in öffentlicher Hand bleiben?
2. Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Gewobau Erlangen beim Erwerb der GBW-Wohnungen zu unterstützen?
3. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß der Freistaat Bayern die Kommunen bzw. ihre Wohnungsbaugesellschaften mit Bürgschaften, zinsgünstigen Krediten oder Zuschüssen beim Erwerb unterstützt?
4. Im Artikel 106 der Bayerischen Verfassung steht:
  1. Jeder Bewohner Bayerns hat Anspruch auf eine angemessene Wohnung.
  2. Die Förderung des Baues billiger Volkswohnungen ist Aufgabe des Staates und der Gemeinden.

Sind Sie sich darüber im Klaren, daß bei weiteren Mietsteigerungen auf die öffentliche Hand Kosten in Form von Wohngeld und Kosten der Unterkunft zukommen ohne dass die Stadt irgendeinen Gegenwert hat?
5. Wenn ein Wertermittlungsverfahren eingeleitet wird ist es notwendig den tatsächlichen Wert der Wohnungen und Anlagen zu ermitteln und nicht nur die Zahlen des Geschäftsberichts zu Grunde zu legen.  
Sind Sie bereit, eine Wertermittlung in unserem Sinne durch die beauftragte Firma sicherzustellen?

Die Fragen werden in der Sitzung mündlich beantwortet.

**Anlagen:** Auszug aus der Geschäftsordnung § 37 Bürgerfragestunde

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Auszug aus der Geschäftsordnung für den Stadtrat Erlangen (GeschO)

### § 37 Bürgerfragestunde

- (1) Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen können in kommunalen Angelegenheiten der Stadt Fragen an den Oberbürgermeister und die Referenten bzw. Referentinnen richten mit dem Antrag, diese in zeitlichem und örtlichem Zusammenhang mit einer öffentlichen Sitzung des Stadtrates oder eines Ausschusses, in der Regel zwischen 17 und 18 Uhr, zu beantworten (Bürgerfragestunde).
  - (2) Der Oberbürgermeister bereitet die Beantwortung der Fragen vor; die nicht zugelassenen Fragen legt er dem Ältestenrat in der nächsten Sitzung vor. Fragen, die von der Mehrheit der Mitglieder des Ältestenrats für zulässig gehalten werden, sind in der nächsten Fragestunde zu beantworten.
  - (3) Der Oberbürgermeister teilt dem Stadtrat die eingereichten Fragen mit den Sitzungsunterlagen mit.
  - (4) Die Fragen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges beantwortet. Mit Einverständnis der betroffenen Person ist eine schriftliche Beantwortung möglich.
  - (5) Der Oberbürgermeister oder die damit beauftragte Mitarbeiterin bzw. der damit beauftragte Mitarbeiter verliest die Frage in der Fragestunde und beantwortet sie. Die Fragestellerin bzw. der Fragesteller kann eine Zusatzfrage stellen. Wenn Frage oder Zusatzfrage beantwortet sind, können jede Fraktion und auch Einzelmitglieder des Stadtrats hierzu jeweils eine Stellungnahme abgeben; die Redezeit für die Stellungnahme wird auf 3 Minuten beschränkt.
- Die Dauer der Fragestunde wird auf höchstens 60 Minuten festgesetzt.



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
Ref. VI

Verantwortliche/r:  
Referat VI

Vorlagennummer:  
VI/016/2012

### Grundstücksentwicklung FSV Bruck

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	28.06.2012	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
BM II, 23, 61, 52

#### I. Antrag

Die Stadt Erlangen wird die Fläche Gemarkung Bruck, Flur-Nr. 753 (sog. A-Platz incl. Vereinsheim) zu Bauland (kurzfristige Nutzung als nicht störendes Gewerbe, mittelfristige Nutzung als Wohnbauland auf der gesamten Fläche mit einem notwendigen Gesamtkonzept) umwidmen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die mittelfristige Entwicklung des Vereins sieht vor, auf einem wirtschaftlich soliden Gesamtkonzept die räumliche Zuordnung zu ändern. Um diesem Ansinnen Rechnung zu tragen, hat die Verwaltung eine kurzfristige Option geprüft. Diese sieht vor, die Möglichkeit einer Etablierung eines nicht störenden Gewerbes. Mit dieser Nutzung muss aber noch die Erschließung und das Baurecht geschaffen werden.

Die mittelfristige Option, eine größere Wohnbaufläche zu entwickeln mit Verlagerung von Sportflächen, wird ebenfalls geprüft und als eine positive Option für die Stadtentwicklung gesehen. Dabei ist von einer wohnungsnahen Versorgung mit Sporteinrichtungen weiterhin auszugehen.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung wird auf Antrag des Grundstückseigentümers in die weiteren Schritte einsteigen.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden derzeit nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

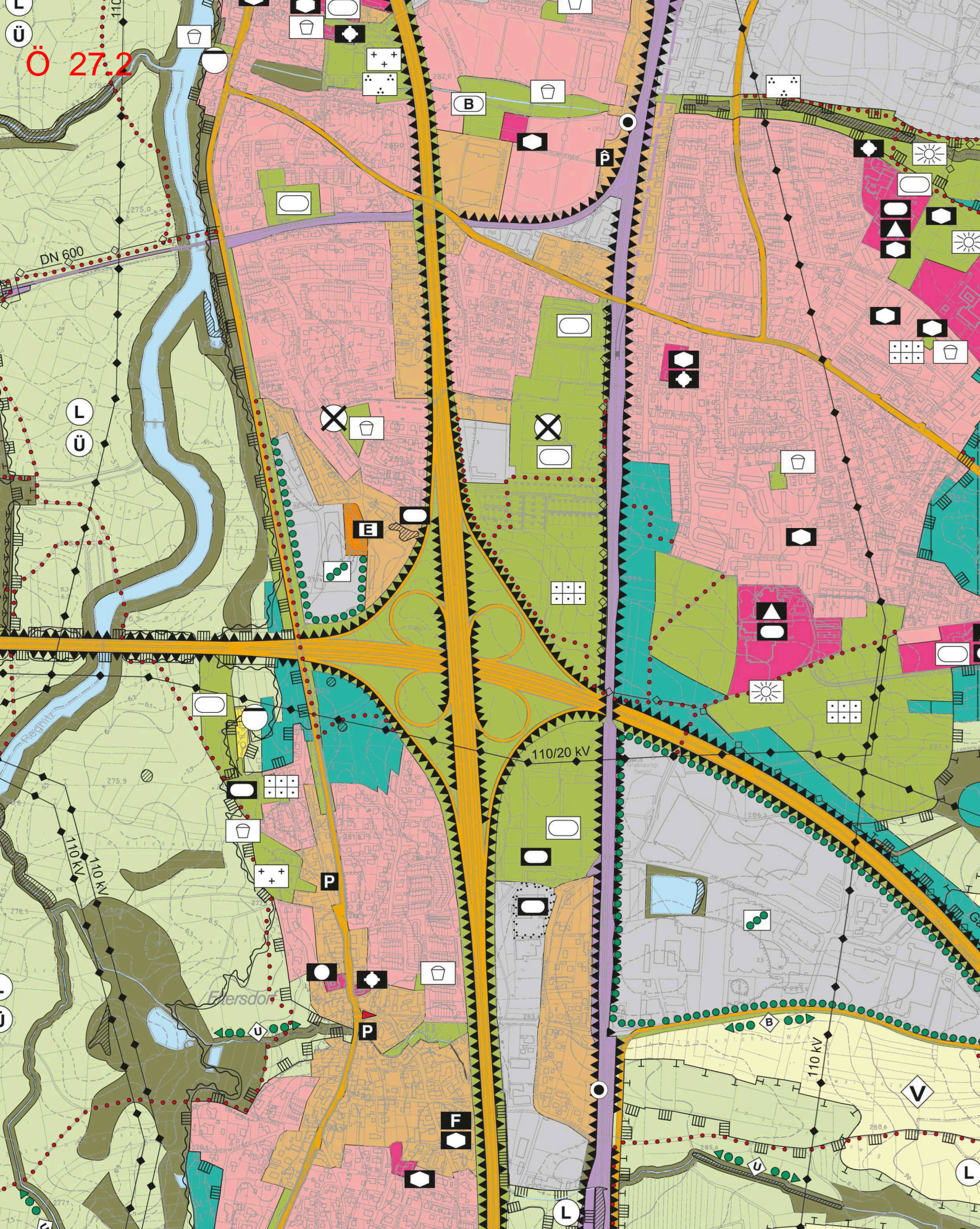
IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



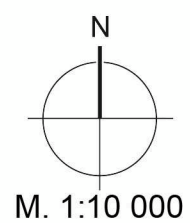




Flächennutzungsplan Erlangen 2003  
 - Ausschnitt -

Stand: Dezember 2011

36/41



M. 1:10 000



## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM

Verantwortliche/r:  
Oberbürgermeister

Vorlagennummer:  
13-2/223/2012

### Aufnahme der Stadt-Umland-Bahn Erlangen (StUB) in das GVFG-Bundesprogramm Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Nr. 077/2012

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	28.06.2012	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Es wird bestätigt, dass eine Grundsatzentscheidung der Stadt Erlangen zur StUB in der Sitzung des Stadtrates am 27. September 2012 der Anmeldung des Projekts für das Bundesprogramm für das Jahr 2013 nicht entgegensteht, siehe Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie in der Anlage.

Der zeitliche Ablauf von der Beschlussfassung im Stadtrat bis zur Anmeldung des Projekts für das GVFG-Bundesprogramm ist im genannten Schreiben ebenfalls aufgeführt.

Der Antrag Nr. 077/2012 der SPD-Fraktion ist erledigt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Aufnahme der StUB in das GVFG-Bundesprogramm soll nicht durch Verfahrensfehler gefährdet oder verzögert werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vom 14. Juni 2012 wird den Mitgliedern des Stadtrates zur Kenntnis gegeben.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

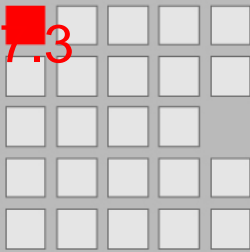
- Anlagen:**
1. Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion Nr. 077/2012 vom 26.06.2012
  2. Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vom 14.06.2012

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 26.06.2012  
**Antragsnr.:** 077/2012  
**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen  
**Zust. Referat:** VI  
**mit Referat:**

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Rathaus  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
e-Mail spd@erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**StUB jetzt: Förderfähigkeit sichern  
Dringlichkeitsantrag zum Stadtrat am 28. Juni 2012**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir möchten erneut folgenden Antrag stellen:

In der Stadtratssitzung am 23.5.2012 haben Sie den Stadtrat mündlich informiert, dass eine Beschlussfassung des Stadtrates über die StUB in der Septembersitzung ausreicht, um die Aufnahme des Projektes in die Förderliste des Bundes sicherzustellen. Diese Information steht im Widerspruch zu den Aussagen der Vertreter von Land und Bund in dem Treffen am 25. Mai 2012.

Bitte bestätigen Sie schriftlich diese mündlich gegebene Information dem Ausschuss und dem Stadtrat gegenüber und legen Sie die Bestätigung dieser Aussage durch die Vertreter von Land und Bund ebenfalls schriftlich dem Ausschuss vor.

Des Weiteren beantragen wir, dass in Abstimmung mit den Vertretern von Land und Bund der zeitliche Ablauf von der Beschlussfassung im Stadtrat über die Überprüfung durch das Verkehrsministerium des Freistaats Bayern bis zur Weiterreichung des Antrags an den Bund ebenfalls schriftlich aufzuzeigen sind.

Wir halten diese Schritte für notwendig, um sicherzustellen, dass die Aufnahme der StUB in die Förderliste des Bundes nicht durch Verfahrensfehler gefährdet oder verzögert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik  
Fraktionsvorsitzender

Felizitas Traub-Eichhorn  
Sprecherin für Umwelt und  
Verkehr

f.d.R. Saskia Coerlin  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

**Datum**  
26.06.2012

**AnsprechpartnerIn**  
Saskia Coerlin

**Durchwahl**  
09131 862225

**Seite**  
1 von 1



# Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie  
80525 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Siegfried Balleis  
Stadt Erlangen  
siegfried.balleis@stadt.erlangen.de

**Name**  
Herr Röhrig  
**Telefon**  
089 2162-2505  
**Telefax**  
089 2162-2370  
**E-Mail**  
sebastian.roehrig@  
stmwivt.bayern.de

Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom

**Bitte bei Antwort angeben**  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
VII/4 – 7110/

München,  
14.06.2012

## Aufnahme der Stadt-Umland-Bahn Erlangen (StUB) in das GVFG- Bundesprogramm

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie telefonisch mit Herrn Röhrig besprochen, nehmen wir nun schriftlich zu Ihrer Frage Stellung, welche Auswirkungen ein Grundsatzbeschluss der Stadt Erlangen erst Ende September 2012 hätte und wie sich der zeitliche Ablauf einer möglichen Anmeldung der StUB zum GVFG-Bundesprogramm darstellen würde.

Zunächst stünde aus unserer Sicht eine erst Ende September erfolgende Grundsatzentscheidung der Stadt Erlangen im Wege des Ratsbegehrens – einen positiven Ausgang vorausgesetzt – einer Anmeldung des Projekts für das Bundesprogramm für das Jahr 2013 nicht entgegen.

Zu dem an die Grundsatzentscheidungen der beteiligten Kommunen anschließenden Verfahren können wir Ihnen mitteilen, dass zunächst eine fachliche Prüfung der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und der vorliegenden planerischen Überlegungen durch die Regierung von Mittel-

**Hauptgebäude**  
Prinzregentenstr. 28, 80538 München  
Abteilung Landesentwicklung  
Bayer. Energieagentur Energie Innovativ  
Prinzregentenstr. 24, 80538 München

**Telefon Vermittlung**  
089 2162-0  
**Telefax**  
089 2162-2760

**E-Mail**  
poststelle@stmwivt.bayern.de  
**Internet**  
www.stmwivt.bayern.de

**Öffentliche Verkehrsmittel**  
U4, U5 (Lehel)  
18, 100 (Nationalmuseum/  
Haus der Kunst)



franken erfolgen würde. Diese Prüfung müsste im Falle einer erst im September erfolgenden Grundsatzentscheidung der Stadt Erlangen möglichst vorgezogen werden.

Im Übrigen muss bis Ende September auch der Finanzierungsplan hinsichtlich der Investitionskosten einschließlich der Aufteilung der kommunalen Finanzierungsanteile auf die beteiligten Kommunen vorliegen. Die Aufteilung der späteren Betriebskosten kann dabei noch offen bleiben.

Die sich anschließende Entscheidung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie zur Anmeldung des Projekts für das GVFG-Bundesprogramm kann dann grundsätzlich bis Ende dieses Jahres erfolgen. Hinsichtlich der Prioritätenfolge für die Finanzierung bayrischer Projekte aus dem GVFG-Bundesprogramm ist auf den Ministerratsbeschluss vom 13. März 2010 zu verweisen, wonach neben S-Bahnprojekten in den Metropolregionen Nürnberg und München auch kommunale Vorhaben in Augsburg, München Nürnberg und Würzburg - entsprechend dem jeweils früheren Zeitpunkt der Anmeldung - vorrangig realisiert werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen



Dorfner  
Regierungsdirektor

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 17 Volkshochschule Erlangen als Träger von offener und gebundener Ganztags	
Beschlussvorlage 43/032/2012/1	2
Anlage_1_Übersicht_Entwicklung_GTS_inkl_neue_Schulen 43/032/2012/1	5
Anlage_2_Einnahmen_Ausgaben_Personalkosten 43/032/2012/1	7
Anlage_3_Erklärung der Schulen zu GTS-Kooperation 43/032/2012/1	8
TOP Ö 18 Stellenplan 2013 - Personalressourcen für die Volkshochschule Erlangen	
Beschlussvorlage 112/066/2012/1	16
TOP Ö 19 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 43	
Beschlussvorlage 43/033/2012/1	18
Anlage_1_Amt43 B_Abrechnung 2011 43/033/2012/1	21
Anlage_2_Amt43 B_Ruecklage 2011 43/033/2012/1	22
TOP Ö 20.1 Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2011 des Amtes 13	
Beschlussvorlage 13-2/224/2012	23
Antrag der SPD-Fraktion Nr 079 2012 13-2/224/2012	25
Beschluss HFPA vom 20.06.2012 13-2/224/2012	26
Budgetdokumentation Amt 13 13-2/224/2012	29
TOP Ö 27.1 Bürgerfragestunde gemäß § 37 der Geschäftsordnung für den Stadtrat:	
Mitteilung zur Kenntnis OBM/001/2012	30
Auszug aus der Geschäftsordnung § 37 OBM/001/2012	32
TOP Ö 27.2 Grundstücksentwicklung FSV Bruck	
Beschlussvorlage VI/016/2012	33
Anlage 1 FSV Bruck Grundstück VI/016/2012	35
Anlage 2 FSV Bruck FNP Ausschnitt VI/016/2012	36
TOP Ö 27.3 Aufnahme der Stadt-Umland-Bahn Erlangen (StUB) in das GVFG-Bundespro	
Beschlussvorlage 13-2/223/2012	37
Antrag der SPD-Fraktion Nr 077 2012 13-2/223/2012	39
Aufnahme StBU in GVFG-Bundesprogramm 13-2/223/2012	40
Inhaltsverzeichnis	42